

Sept.
18/03

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Newsletter

KLIMAFREUNDLICHES LOKSTEDT

CLIMATE SMART CITY HAMBURG | LOKSTEDT

*Inhalt

Aktuelles

Ergebnis- und Diskussionsveranstaltung im September
Bezirksamt Eimsbüttel: Auszeichnung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber
Neuigkeiten von den Klimaschutzpionieren

Im Stadtteil unterwegs – „Klimafreundliches Lokstedt“ vor Ort

Diskussionsrunden zu klimafreundlicher Mobilität in Lokstedt

Wie geht es weiter?

Ausblick auf das nächste Handlungsfeld: Abfallwirtschaft
Ideenwettbewerb Nachnutzung Lastenfahrrad – Wir suchen Ihr Konzept!

Medien

Projekthomepage
Weitere Informationen
Kontakt Daten

Liebe KLIMAFREUNDLICHES LOKSTEDT Interessierte, liebe Praxispartner!

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu, viele Urlauberinnen und Urlauber sind bereits zurückgekehrt und haben ihre täglichen Wege zur Arbeit, zur Schule oder auch zum Einkaufen wieder aufgenommen. Und genau damit haben wir uns vor der Sommerpause beschäftigt: Mobilität im Alltag der Lokstedterinnen und Lokstedter und welche klimafreundlichen Alternativen denkbar sind.

In Diskussionsrunden im Juni und Juli konnten wir Einschätzungen vieler Lokstedterinnen und Lokstedter zu den von uns entwickelten Maßnahmen für eine klimafreundliche Mobilität in Lokstedt einholen. Wir freuen uns, die Ergebnisse und Erkenntnisse bei der nächsten **öffentlichen Veranstaltung am Dienstag, 11. September 2018, ab 19 Uhr im Gymnasium Corveystraße** in Lokstedt zu präsentieren und mit Ihnen bei leckeren Snacks und Getränken zu diskutieren.

Neues gibt es auch vom Bezirksamt Eimsbüttel zu berichten, das als gutes Vorbild voranschreiten möchte und seit kurzem ADFC-zertifizierter fahrradfreundlicher Arbeitgeber ist.

Die Ergebnisse zu den Klimaschutzpionieren sind fertig gestellt. Wir möchten im Herbst die Erkenntnisse in Foren mit den Pionieren diskutieren und den Austausch zwischen den Pionieren unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der Lektüre,
Ihr „Klimafreundliches Lokstedt“-Team

PS: Ihnen gefällt unser Newsletter? Dann leiten Sie ihn doch gerne weiter...

Aktuelles

Ergebnis- und Diskussionsveranstaltung im September

Zur Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion zu klimafreundlicher Mobilität laden die Projektpartner alle Interessierten herzlich ein. Termin: **Dienstag, 11. September zwischen 19 bis 21 Uhr im Gymnasium Corveystraße**, Corveystr. 6, 22529 Hamburg.

Was erwartet Sie? Wir möchten unsere Ergebnisse des zweiten Handlungsfeldes präsentieren und zusammen Wege finden, wie die klimafreundliche Mobilität in Lokstedt gestärkt werden kann. Es wird Lastenräder zum Testen geben, eine Ausschreibung zum Ideenwettbewerb für ein Lokstedter Lastenrad sowie Infos zu aktuellen Verkehrsplanungen in Lokstedt.

Zum Hintergrund: Seit Januar 2018 steht das Handlungsfeld „klimafreundliche Mobilität“ im Fokus der Untersuchung. Haushaltsgespräche und Beiträge der Online-Beteiligung gaben Aufschluss über Bedarfe und Hemmnisse bei den täglichen Wegen im Stadtteil. Experten und Expertinnen aus der Praxis gaben ihre Einschätzung und haben zur Entwicklung von Maßnahmen für eine klimafreundliche Mobilität in Lokstedt beigetragen. In spontanen Diskussionsrunden im Stadtteil haben wir mit Lokstedterinnen und Lokstedtern diskutiert, inwiefern z.B. ein klimafreundliches Mobilitätsangebot an zentralen Umsteigepunkten das eigene Mobilitätsverhalten verändern könnte. Oder auch ob es vorstellbar ist, die innerstädtische Regelgeschwindigkeit auf das Tempo 30 zu reduzieren und wie sich dadurch das Miteinander auf der Straße verändern könnte. Erkenntnisse zu diesen und weiteren Fragen möchten wir vorstellen und mit Ihnen diskutieren, wie eine klimafreundliche Mobilität der Zukunft für Lokstedt aussehen kann. Deshalb: Diskutieren Sie mit am 11. September 2018!

Bezirksamt Eimsbüttel: Auszeichnung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Das Bezirksamt Eimsbüttel möchte als Vorbild voranschreiten und ist kürzlich als ADFC-zertifizierter fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet worden. Mobilität stellt eines der Kernthemen der planerischen Tätigkeit dar. In diesem Zusammenhang möchte das Bezirksamt mit gutem Beispiel vorangehen und klimafreundliche Mobilitätsangebote auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern. Die Verleihung der Auszeichnung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber implizierte u.a. die Organisation eines Fahrradaktionstages, die Errichtung weiterer Fahrradabstellanlagen sowie die Möglichkeit, Dienstfahrten bequem mit dem Elektrofahrrad vorzunehmen.



Darüberhinaus haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes bei der Aktion **Stadtradeln** in drei Wochen über 18.000 Radkilometer absolviert und als beste Behörde hamburgweit (175 Teams) Platz fünf belegt. Insgesamt sparte das Team 2.570 Kilogramm Kohlenstoffdioxid ein.

Neuigkeiten von den Klimaschutzpionieren

Die HafenCity Universität Hamburg untersucht im Projekt die Rolle von Klimaschutzpionieren. Dabei handelt es sich um lokale Vorreiter für den Klimaschutz in den drei Handlungsfeldern Energie, Mobilität und Abfall. Ziel ist es zu erfahren, wie die Klimaschutzpioniere in den Stadtteil Lokstedt bzw. in Hamburg eingebunden sind und welche förderlichen sowie hemmenden Faktoren ihre Arbeit beeinflussen.

Die Analyse der Klimaschutzpioniere ist abgeschlossen. Insgesamt konnten in Hamburg mehr als 100 Pioniere über alle drei Handlungsfelder hinweg identifiziert werden. In Lokstedt und Eimsbüttel wurden nur sehr wenige Pioniere ausfindig gemacht, eine Ballung an Pionieren zeigt sich in Altona und Wilhelmsburg. Die Pionierprojekte zeigen vorbildhafte Ansätze und tragen in einem besonderen Maße zum Klimaschutz bei.

Die Recherche erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern zeigt eine Momentaufnahme des sich dynamisch entwickelnden Feldes der Klimaschutzpioniere. Die HCU führte Interviews mit ausgewählten Pionieren aus allen drei Handlungsfeldern und auf den räumlichen Handlungsebenen Stadtteil Lokstedt, Bezirk Eimsbüttel und Stadt Hamburg. Von Interesse waren vor allem förderliche Einflüsse und Rahmenbedingungen sowie Barrieren für die Arbeit der Pioniere. So ist es für die Pioniere beispielsweise förderlich, dass die Themen Energiewende, Sharing-Economy oder auch Up-Cycling in der Bevölkerung breit angekommen sind und somit öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen besteht. Dies zeigt sich positiv daran, dass Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement besteht und dass Außenstehende mit den Projekten sofort etwas anfangen konnten.

Mehr als die Hälfte der interviewten Pioniere betonte, dass sie es als motivierend und positiv empfinden würden, wenn ihre Projektideen oder Aktionen auch in anderen Stadtteilen in ähnlicher Form durchgeführt würden. Die Pioniere betonten die positive Kraft einer gesellschaftlichen Bewegung, die sich über die Verbreitung ihrer Aktionen äußert. Sie verstehen ähnliche Projekte weniger als Konkurrenz.

Die Analyseergebnisse sind die Grundlage für Maßnahmenvorschläge, welche die Pionieraktivitäten unterstützen und verbreiten können. Die HCU diskutiert die Ergebnisse im Herbst mit den Pionieren und weiteren Gästen in drei themenbezogenen Foren. Die Foren bieten gleichzeitig eine Plattform zur Vernetzung der Pioniere untereinander, so dass sich dadurch gemeinsame Projekte der Pioniere ergeben können.

Die Ergebnisse aus der Untersuchung der Klimaschutzpioniere fließen in die weitere Arbeit des Forschungsprojektes „Klimafreundliches Lokstedt“ ein.

Im Stadtteil unterwegs – „Klimafreundliches Lokstedt“ vor Ort

Diskussionsrunden zu klimafreundlicher Mobilität in Lokstedt

Im Juni und Juli waren wir mit einem mobilen Stand bestehend aus Stellwänden, Campingstühlen und unserem Transportlastenrad in Lokstedt unterwegs und haben mit knapp 150 Bewohnerinnen und Bewohnern über ihre Mobilität im Alltag gesprochen. Spannende Diskussionen haben wir insbesondere zu unseren entwickelten Maßnahmen für eine klimafreundliche Mobilität für den Stadtteil geführt und konnten auf diesem Wege zahlreiche Meinungen und Einschätzungen zur Anschlussfähigkeit und Umsetzbarkeit einholen. Vielen Dank an Alle, die sich beteiligt haben!



Fotos: Universität Hamburg

Alle Maßnahmen zur klimafreundlichen Mobilität vom **Mobilpunkt** über **Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit**, **Flächengerechtigkeit** und **Mobilitätsbiografien** bis hin zu **Platz statt Parken** - wurden im letzten Newsletter bereits vorgestellt. Wer sich einen Überblick verschaffen möchte, findet die entwickelten Maßnahmen auch auf unserer Homepage unter www.hamburg.de/smartloktedd.

Wie geht es weiter?

Ausblick auf das nächste Handlungsfeld: Abfallwirtschaft

Unser nächstes Thema treibt derzeit viele Menschen um und wird im Alltag immer präsenter: ob durch die Debatte über Plastiktüten im Supermarkt, den Versuch neue Pfandsysteme für Coffee-to-Go-Becher einzuführen oder die Frage, ob in Deutschland die Mülltrennung wirklich von allen konsequent umgesetzt werden kann. Ab Oktober beschäftigen wir uns mit der Abfallwirtschaft und welche Wege dazu führen können, dass Ressourcen besser genutzt werden, mehr Wertstoffe wiederverwendet werden können und somit ein entscheidender Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann.

Mit der Hamburger Stadtreinigung als Praxispartner haben wir den zentralen Akteur der Abfallwirtschaft an unserer Seite und bekommen so einen Einblick in jahrzehntelange Erfahrungen, ebenso wie in die derzeitigen Herausforderungen dieses Feldes.

Erneut möchten wir möglichst viele verschiedenen Perspektiven einfangen:



Ideenwettbewerb Nachnutzung Lastenfahrrad – Wir suchen Ihr Konzept!

Das Forschungsprojekt Klimafreundliches Lokstedt geht im Sommer 2019 zu Ende. Dann wird das Team das Lastenfahrrad mit Elektro-Antrieb nicht mehr benötigen. Es soll aber im Stadtteil verbleiben und den Lokstedter*innen und ihrer klimafreundlichen Mobilität zu Gute kommen. Daher suchen wir Ihr Konzept!

Egal ob Verein, Initiative oder Nachbarschaft. Schreiben Sie uns ihre Ideen, wie Sie das Fahrrad im Stadtteil nutzen und möglichst vielen Menschen zugänglich machen wollen. Weitere Informationen zu den Wettbewerbsbedingungen finden Sie in kürze unter

www.hamburg.de/smartlokstedt oder am 11. September 2018 um 19 Uhr im Gymnasium Corveystraße in Lokstedt.



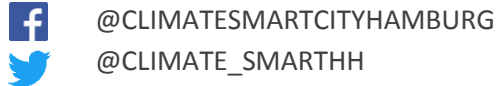
Fotos: Universität Hamburg

Medien

Projekthomepage

Unser Projekt finden Sie auch online unter www.hamburg.de/smartlokstedt. Dort finden Sie gebündelt alle Informationen und die neuesten Entwicklungen des Projekts!

Weitere Informationen



@CLIMATESMARTCITYHAMBURG

@CLIMATE_SMARTH

www.hamburg.de/eimsbuettel/projekte/7907654/lokstedt/

www.wiso.uni-hamburg.de/smartlokstedt

Kontaktdaten

Kerstin Walz (Wissenschaftliche Projektkoordinatorin)
Universität Hamburg, Centrum für Globalisierung und Governance
+49 40 42838 8632
Kerstin.Walz@wiso.uni-hamburg.de

Annika Wenterodt
Behörde für Umwelt und Energie, Leitstelle Klimaschutz
+49 40 42840 2343
Annika.Wenterodt@bue.hamburg.de

Svenja Timm
Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
+49 40 42801 3287
Svenja.Timm@eimsbuettel.hamburg.de

Toya Engel
HafenCity Universität, Fachgebiet Stadtplanung und Regionalentwicklung
+ 49 40 42827 4610
Toya.Engel@hcu-hamburg.de

Für den Inhalt verantwortlich

